

Leopoldstr. 4
(400 m)

Innsteg-Aula

Nikolokloster

Philosophicum

Wirtschaftswissenschaften

Zentralbibliothek

Mensa

Audimax

Zentrum für Medien und Kommunikation
Kunsterziehung

Betriebstechnik

Informatik und Mathematik
Rechenzentrum

Juridicum

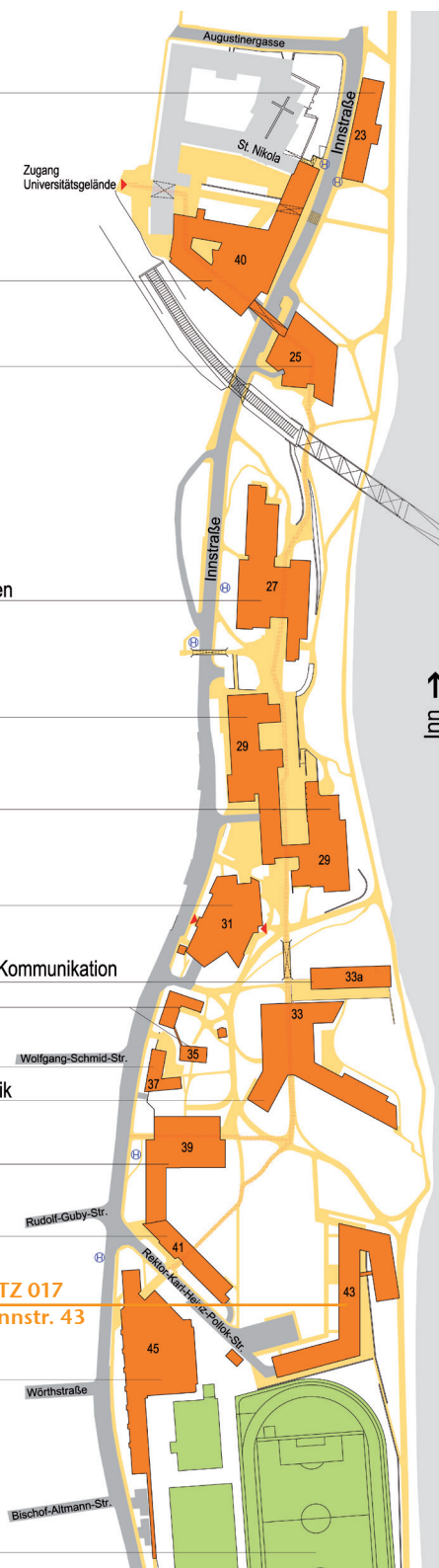
Verwaltung

IT-Zentrum
International House

Sportzentrum

Freisportanlage

Zugang
Universitätsgelände



DIE VERANSTALTER

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Ludger van Gisteren
(Psychologie/Psychoanalyse)
Prof. Dr. Jochen Bung
(Rechtswissenschaften)

Veranstaltungsort

IT-Zentrum / International House (Raum 017)
Innstraße 43
94032 Passau

Anmeldung und Information

Universität Passau
Isolde Hoefler
Tel.: 0851/509-2661
Fax: 0851/509-2662
E-Mail: isolde.hoefler@uni-passau.de

Anmeldeschluss

29. Mai 2013

Unterkunft

Hotel Achat
Neuburger Straße 79
94036 Passau
Tel. +49 851 9518-0
passau@achat-hotels.com
www.achat-hotels.com

Hotel Innsento
vormals Hotel am Jesuitenschlössl
Kapuzinerstr. 32
94302 Passau
Tel. +49 851 386 401
welcome@hotel-innsento.com
<http://www.hotel-innsento.com>

Verantwortung, Anerkennung, Gerechtigkeit



Verantwortungsdiskurs –
Grundlagen und interdisziplinäre
Perspektiven (Teil I)
Fakultätsübergreifendes Symposium

8. Juni 2013

IT-Zentrum/International House,
Universität Passau

Einleitung

Das fakultätsübergreifende Symposium „**Verantwortung, Anerkennung, Gerechtigkeit**“ an der Universität Passau reagiert auf gesellschaftliche Fragestellungen der Verantwortungs- und Handlungsfähigkeit von individuellen und kollektiven Akteuren angesichts der beschleunigten Entwicklung der globalisierten und mediengesteuerten Informations- und Kommunikationsgesellschaft. Verantwortung kann handelnden Personen, Umständen, Situationen und Zwängen, anderen Personen, den Systemimperativen, religiösen oder anonymen Schicksalsmächten zugeschrieben werden. Wie und unter welchen Bedingungen ist heute noch Verantwortungszuschreibung und damit regelhaftes kommunikatives und institutionelles Handeln möglich?

Der öffentliche **Verantwortungsdiskurs** begann mit den durch technische Fortschritte geschaffenen Risiken, insbesondere für die Umwelt und in den Bereichen der Reproduktionsmedizin und Gentechnik. In Hans Jonas „Prinzip der Verantwortung“ und Ulrich Becks „Organisierte Unverantwortlichkeit“ führte dies in den siebziger Jahren zu ersten Reaktionen im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse. Zwar haben Debatten um Verantwortung gesellschaftliche Entwicklungen seit jeher begleitet. Angesichts des rasanten Fortschritts technischer Innovationen, des Wandels der mediengesteuerten Kommunikationsgesellschaft, der Globalisierung und Anonymisierung von vernetzten Lebens- und Arbeitswelten hat sich der Verantwortungs- und Gerechtigkeitsdiskurs inzwischen jedoch in beinahe alle gesellschaftlichen Bereiche ausgeweitet: Worin liegen heute noch die möglichen Bedingungen für die Fähigkeit, sich reflexiv der eigenen Möglichkeiten, Kompetenzen und Rechte sowie die der anderen zu vergewissern und angesichts der forstschreitend „vernetzten Gesellschaft“ neue Analyse-, Deutungs- und Handlungsmuster zu entwickeln?

Ziele des Symposiums

Das fakultätsübergreifende Symposium dient insbesondere der systematischen Entwicklung eines eigenständigen interdisziplinären Forschungsprojekts und -antrags im Verbund mehrerer Universitäten. Teil I am 8. Juni 2013 umfasst die Disziplinen der Philosophie, Sozialwissenschaften, Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Psychologie und Neurobiologie. Im Teil II folgen am 6. Juli 2013 die Naturwissenschaften und technischen Wissenschaften, Technik Plus.

Programm

8.30 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee
9.15 Uhr	Grußwort Prof. Dr. Robert Obermaier Vizepräsident für Forschung und Transfer, Universität Passau
9.30 Uhr	Einführung Prof. Dr. Ludger van Gisteren (Passau), Prof. Dr. Jochen Bung (Passau)
9.45 Uhr	Prof. Dr. Klaus Günther (Frankfurt) <i>Anerkennung und Verantwortung</i>
10.30 Uhr	Prof. Dr. Jochen Bung (Passau) <i>Transparenz, Anonymität und Kontrolle</i>
11.15 Uhr	Kaffeepause
11.45 Uhr	Prof. Dr. Robert Obermaier (Passau) <i>Zur Rolle der Verantwortung in der Betriebswirtschaftslehre: Mode, Mythos oder Krise?</i>
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	Prof. Dr. Guido Pollak (Passau) <i>Individuelle Freiheit oder soziale Verantwortung – ein pädagogischer Zielkonflikt?</i>
14.15 Uhr	Prof. Dr. Ulrich Bartosch (Eichstätt-Ingolstadt) <i>Die Verantwortung der Wissenschaft für wissenschaftliche Bildung – (k)ein Bologna-Bashing</i>
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig (Passau) <i>Mentalitätswandel durch das Internet?</i>
16.00 Uhr	Prof. Dr. Rudolf Kammerl (Hamburg) <i>Sozialisation in der mediatisierten Gesellschaft: Chancen und Risiken neuer Medienwelten</i>
16.45 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Prof. Dr. Ludger van Gisteren (Passau) <i>Neurobiologische Grundlagen des Selbst</i>
17.45 Uhr	NN, Neurobiologie <i>Was bedeutet „soziales Gehirn“?</i>
18.30 Uhr	Abschlussdiskussion

Kooperierende Fachdisziplinen:

Bildung und Erziehung – als Bedingungen der Möglichkeiten des selbsttätigen Lernens in kooperativen Lernprozessen als Verantwortungsübernahme in einer phasen-spezifisch sich entwickelnden reflexiven Selbstbeziehung.

Rechtswissenschaften – als Diskurs der permanenten Differenzierung der Gesellschaft hinsichtlich der wechselseitigen Anerkennung der Subjekte als private und öffentliche Rechtspersonen mit der Fähigkeit, sich für das eigene Tun und Lassen zu verantworten.

Wirtschaftswissenschaften – als Rekonstruktion der Regeln der Verantwortungszuschreibung ökonomischer Akteure in unterschiedlichen Branchen.

Psychologie/Psychoanalyse – als Entwicklung eines sowohl intersubjektiv als auch neurowissenschaftlich fundierten verantwortlichen Personenkonzepts.

Interkulturelle Kommunikation – als hochkomplexer Zuschreibungsprozess von wechselseitiger Anerkennung und Verantwortung in Lebenswelten der kulturellen Vielfalt und Diversität.

Medienwissenschaften – als Zuschreibungsdiskurs von Verantwortung angesichts der Entwicklung neuartiger Kommunikationsformen, Wissens- und symbolischer Bedeutungswelten in einer fortschreitend „vernetzten Gesellschaft“.

Naturwissenschaften und technische Disziplinen, Technik Plus – als Zuschreibungsprozess von Verantwortung und Nachhaltigkeit im Rahmen hochkomplexer naturwissenschaftlich-technischer Innovationen in einer globalisierten Gesellschaft.

Neurobiologie/Neurowissenschaften – als nichtdeterministischer Diskurs der Untersuchung der neurophysiologischen Grundlagen menschlichen Handelns, Denkens und Fühlens und der Offenheit menschlicher Verhaltensoptionen.